

**"Meine Eltern können mir nicht helfen,
sie haben nie Latein gelernt!"**

Latein hat beim Üben einen großen Vorteil.
Man spricht es so aus, wie es geschrieben
steht!

Daher kann dich jeder, der lesen kann,
abprüfen, wenn du die Formen oder die
Vokabeln wiederholst: Eltern, Geschwister,
Großeltern, Mitschüler, Hamburger-
Verkäufer, Zugschaffner, Skaterkollegen, ...

1. Formenlehre:

Endungen sind in Latein wichtig. **Beginne mit leichten Formen!**

Du hast in deinem Lehrbuch sicher eine Übersicht, in der mit einem Beispielwort alle Formen übersichtlich aufgelistet werden.

Z. B. für die a-Deklination (den a-Stamm) alle Fälle des Nomen 'terra' in Ein- und Mehrzahl.

Diese Übersicht MUSS sitzen!!!

Anderes solltest du vorher gar nicht erst probieren.

Ja, aber ...?

Kein ABER, **jeder kann dein Übungspartner sein:**

1. Du kannst jemanden bitten, deine **Schnelligkeit** zu stoppen, und so jeden Tag neue Rekorde aufstellen.

2. Wiederhole diese Formen nicht immer in derselben **Reihenfolge**.
 - a) Nenne etwa **Singular- und Pluralform hintereinander:**
'terra, terrae / terrae, terrarum / terrae, terris /
terram, terras / terra, terrae / terra, terris'.

b) Versuche, die **Formen von hinten** (6. Fall Plural) nach **vorne** (zum 1. Fall Singular) aufzusagen!

c) Dein Übungspartner soll dich die Formen **ohne bestimmte Reihenfolge** abfragen!

3. Dein Übungspartner nennt die **deutschen** Formen und du die dazugehörigen **lateinischen**!

TIPP:

Du solltest zu jeder Deklination und Konjugation **ein Beispielwort aus der Grammatikübersicht** ständig im Kopf haben.

Bei Schwierigkeiten mit anderen Vokabeln kannst du so leicht im Gedächtnis 'nachblättern'!

2. Vokabel:

Ähnliches gilt beim Vokabellernen.

Wir sprechen vom **Vokabellernen** und nicht vom **Vokabelraten**.
Daher genügt es nicht, dass dir ein Vokabel bekannt vorkommt
("Das habe ich doch schon einmal irgendwo gehabt").

Deine Bekannten wären schön beleidigt, wenn du so mit ihnen
umgehen würdest, ihre Namen, Hobbys, Geburtstage usw. vergisst
("Dich kenn' ich doch von irgendwoher").

"Was soll ich also tun?"

SÄMTLICHE Stammformen lernen!

Lernst du nur **eine** Verbform, kennst du zwar vermutlich die Bedeutung des Vokabels, kannst es aber im Zusammenhang des Satzes unzureichend bestimmen. Vokale können nämlich je nach Stamm (Konjugation) für verschiedene Formen verwendet werden.

Konsonantische Deklination:

<i>petit</i> (Indikativ Präsens)	Er/Sie/Es bittet.
<i>petet</i> (Indikativ Futur)	Er/Sie/Es wird bitten.
<i>petat</i> (Konjunktiv Präsens)	Er/Sie/Es möge bitten.

i-Deklination:

<i>cupit</i> (Indikativ Präsens)	Er/Sie/Es wünscht.
<i>cupiet</i> (Indikativ Futur)	Er/Sie/Es wird wünschen.
<i>cupiat</i> (Konjunktiv Präsens)	Er/Sie/Es möge wünschen.

e-Deklination:

<i>videt</i> (Indikativ Präsens)	Er/Sie/Es sieht.
<i>vidit</i> (Indikativ Perfekt)	Er/Sie/Es hat gesehen.
<i>videat</i> (Konjunktiv Präsens)	Er/Sie/Es möge sehen.

a-Deklination:

narrat (Indikativ Präsens) Er/Sie/Es erzählt.

narret (Konjunktiv Präsens) Er/Sie/Es möge erzählen.

FAZIT:

Für welche Form die Vokale stehen, hängt vom jeweiligen Stamm ab.

Lerne daher **ALLE 5** Stammformen des Zeitwortes, z. B.:

duco, ducis, ducere duxi, ductum

TIPPS:

1. Prüfe dich beim Wiederholen auch in umgedrehter Reihenfolge: Kommst du ausgehend von den Perfektformen auf die richtige Präsensform?
2. Übrigens: Kannst du eigentlich die deutschen Zeitwortformen in allen Zeiten, sowohl aktiv, als auch passiv? Wenn du nicht sicher bist, dann probiere es mit dem folgenden Beispiel:

"Ich schreibe einen Brief." (Präsens);

"Ich (Präteritum); usw.